

DAS FÖRDERZENTRUM

Schilling-Schule, Britz

Für die Schilling-Schule in Britz ist der Girls'Day ein passendes niederschwelliges Angebot. Die Erfahrung der Lehrer/innen und Erzieher/innen ist, dass nur wenige Mädchen konkrete Vorstellungen über die Arbeitswelt haben. Welche Vielfalt es an Berufen gibt, ist den Schülerinnen neu und unbekannt. Der Mädchen-Zukunftstag ist für sie vor allem ein erstes Kennenlernen und Ausprobieren, sowie ein vorsichtiges Herantasten an die Berufswelt, auch an bisher völlig unbekannte Berufe.



Aus Sicht der Schilling-Schule eröffnet der Girls'Day die Möglichkeit, schon im Vorfeld bei der gemeinsamen Suche nach Aktionen mit den Schülerinnen ins Gespräch darüber zu kommen, wie sie sich ihre Zukunft vorstellen.

Aus Sicht der Schilling-Schule eröffnet der Girls'Day die Möglichkeit, schon im Vorfeld bei der gemeinsamen Suche nach Aktionen mit den Schülerinnen ins Gespräch darüber zu kommen, wie sie sich ihre Zukunft vorstellen.

Schon seit mehreren Jahren ist der Girls'Day an der Schilling-Schule fester Bestandteil in der Schuljahresplanung und fest im Schulprogramm verankert. Die Mädchen erhalten die Möglichkeit, sich rechtzeitig über Angebote zu informieren und werden durch Erzieher/innen beraten und bei der Anmeldung unterstützt.

In der Elternarbeit ist die Berufsorientierung ein wichtiger Schwerpunkt. Dabei ist es das Ziel der Schule, mit den Schülerinnen einen für sie passenden Weg zu finden, sich zu erproben und Stärken und Kompetenzen zu ermitteln.

Der Girls'Day wird in der Klasse gemeinsam ausgewertet. So erhalten die Schülerinnen die Möglichkeit ihre Erfahrungen und Eindrücke mit ihren Mitschülerinnen und Mitschülern zu teilen. Auch Ideen für ein Praktikum werden auf diese Weise weiter gegeben.

Berufsorientierung beginnt im Förderzentrum mit Beginn des Schuleintritts. Von Anfang an werden Schüler und Schülerinnen ermutigt, sich mit ihren „besonderen“ Bedürfnissen zu arrangieren, Stärken zu erkennen und vielfältige Möglichkeiten zur Teilhabe am öffentlichen Leben zu entwickeln.

Ab Klassenstufe 7 werden vielfältige Angebote genutzt, wie Praxisorientiertes Lernen (POL), Kompetenztraining, Ausbildungsmessen, Arbeitslehre-Unterricht, Beratungstermine in der Arbeitsagentur, das Projekt „Komm auf tour“, Sommercamp futOUR, Praktika, Berufsfelderprobungen auf thematischen Klassenfahrten im Rahmen der Kooperation mit dem BBW Leipzig, Kooperationen mit dem Annedore Leber BBW und der Walter-Gropius-Schule.

Ziel ist es den Schülerinnen und Schülern vielfältige Einblicke in die Berufswelt zu ermöglichen und ihre Interessen zu erweitern. Dabei werden ihre individuellen Kompetenzen und Stärken in den Fokus gerückt.

16 Schülerinnen der Schilling-Schule haben sich selbständig über die Aktionslandkarte zum Girls'Day 2012 angemeldet.